

(Online-)Self-Assessment „Wissenschaftliches Schreiben“

Für das Verfassen von Hausarbeiten und Abschlussarbeiten, wie z.B. Ihre Bachelor- oder Masterarbeit, benötigen Sie Kompetenzen im Bereich des wissenschaftlichen Schreibens. Wie gehen Sie dabei vor und welche Schritte sollten Sie im wissenschaftlichen Kontext beachten? Eine wissenschaftliche Arbeit muss bestimmte grundlegende Aspekte erfüllen, um den geforderten Qualitätsansprüchen zu genügen.

Mit Hilfe des **Studi.OSA „Wissenschaftliches Schreiben“** können Sie herausfinden, wie gut Ihre Kompetenzen hier bereits sind. Die Befragung thematisiert verschiedene Bereiche des wissenschaftlichen Schreibens, wie z.B. das Verfassen einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit, deren Aufbau und Zitationsregeln.

Über die Auswertung erhalten Sie neben einer individuellen Einschätzung Ihrer bisherigen Fähigkeiten auch passende Handlungsempfehlungen mit Hinweisen und Links zu Angeboten, anhand derer Sie Ihre Kompetenzen noch ausbauen und vertiefen können.

Die Bearbeitungszeit beträgt etwa 15 – 20 Minuten.

Block 1: Theoretische vs. empirische Arbeiten

Wissenschaftliche Arbeiten können z.B. eine Hausarbeit, ein Forschungsbericht oder auch eine Abschlussarbeit sein. Es gibt unterschiedliche Vorgehensweisen, um Erkenntnisse für eine wissenschaftliche Arbeit zusammenzutragen oder sogar neu zu erarbeiten. Die Vorgehensweisen lassen sich in zwei Hauptbereiche unterteilen: theoretische Arbeiten und empirische Arbeiten. Kennen Sie die Unterschiede in den beiden Bereichen und können diese korrekt zuordnen?

Aufgabe 1: Ordnen Sie bitte zu: Welche Vorgehensweise/Methode (Zeile) ist Hauptbestandteil von welcher übergeordneten wissenschaftlichen Arbeitsform (Spalte)? Bitte kreuzen Sie jeweils an. Bitte keine Mehrfachzuordnungen.

Vorgehensweise/Methode	Wissenschaftliche Arbeitsform	
	Theoretische Arbeiten	Empirische Arbeiten
1. Anwendung qualitativer Methodik		
2. Zusammenfassung von zentralen Literaturquellen zu einem Thema		
3. Vergleichende Analyse unterschiedlicher theoretischer Modelle		
4. Anwendung quantitativer Methodik		
5. Praktische Methoden zur Gewinnung neuer Erkenntnisse		
6. Literaturgestützte Gewinnung neuer Erkenntnisse		
7. Gruppendiskussionen		
8. Umfragen		
9. Ohne eigenständigen empirischen Forschungsanteil		
10. Wissenschaftliche anwendungsbezogene Beobachtungen		
11. Halbstandardisierte Interviews		

Block 2: Die forschungsleitende Fragestellung

Der zentrale Ausgangspunkt einer wissenschaftlichen Arbeit ist die forschungsleitende Fragestellung. Bevor Sie mit dem Schreiben Ihrer wissenschaftlichen Arbeit beginnen, formulieren Sie zunächst die forschungsleitende Arbeits- oder gar schon endgültige Fragestellung Ihrer Arbeit.

Was genau kann und soll eine forschungsleitende Fragestellung leisten? Kennen Sie ihre Bedeutung für die wissenschaftliche Arbeit?

Aufgabe 2: Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachantworten sind möglich.

Die forschungsleitende Fragestellung...

- ☐ ... gibt das Ziel der wissenschaftlichen Arbeit vor.
- ☐ ... dient als Orientierung für den gesamten Schreibprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.
- ☐ ... dient als Entscheidungshilfe, welche Inhalte in die Arbeit hineingehören und welche nicht.
- ☐ ... ist die zentrale Frage, die der wissenschaftlichen Arbeit zugrunde liegt.
- ☐ ... muss sehr konkret und eindeutig formuliert sein.
- ☐ Aus einer forschungsleitenden bzw. wissenschaftlichen Fragestellung können Hypothesen abgeleitet werden, die für die Arbeit wichtig sind.
- ☐ Die Beantwortung der konkreten forschungsleitenden Fragestellung zeigt im Fazit, was in der Arbeit geleistet worden ist.
- ☐ Die Beantwortung der forschungsleitenden Fragestellung ist im Fazit nicht wichtig, wenn sich im Schreibprozess andere Fragen ergeben haben.

Block 3: Verschiedene Typen der wissenschaftlichen Fragestellung

Wenn Sie ihre Forschungsfrage nun konkret(er) formulieren möchten, können Sie sich z.B. an fünf Typen von Fragestellungen orientieren. Diese fünf unterschiedlichen Arten von wissenschaftlichen Fragestellungen sind sowohl für theoretische als auch für empirische wissenschaftliche Arbeiten anwendbar. Kennen Sie die Unterschiede?

Aufgabe 3: Bitte ordnen Sie die Fragestellung jeweils dem entsprechenden Fragetypen zu, indem Sie die passende Zahl zur jeweiligen Fragestellung eintragen.

Fragetypen		Fragestellung(en)	
1	Beschreibende Fragestellung		Warum ist der vorliegende Fall bzw. die vorliegende Situation so (und nicht anders)?
2	Gestaltende Fragestellung		Wie ist ein bestimmter Zustand vor dem Hintergrund bestimmter Kriterien zu bewerten?
3	Erklärende Fragestellung		Was oder wie ist der vorliegende Fall/die vorliegende Situation? Wie sieht der/die genau aus? Wie sieht die „Realität“ aus?
4	Fragestellung Prognose		Wie wird oder kann etwas (in Zukunft) aussehen? Welche Veränderungen könnten oder werden eintreten?
5	Kritische bzw. bewertende Fragestellung		Welche Maßnahmen sind geeignet, um ein bestimmtes Ziel/Ergebnis zu erreichen?

Block 4: Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens

Für das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten existieren formelle Vorgaben und allgemeingültige Regeln, die Sie beachten müssen. Wichtig ist, diese Regeln im Sinne der wissenschaftlichen Praxis einheitlich und konsequent einzuhalten. Anhand der folgenden Fragen können Sie überprüfen, ob Ihnen die grundlegenden Vorgehensweisen und Ziele des wissenschaftlichen Arbeitens bekannt sind. Bitte vervollständigen Sie die Sätze.

Aufgabe 4: Bitte kreuzen Sie alle richtigen Antworten an – Mehrfachantworten sind möglich.

1. Beim Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit...

- ☐ ... muss ich eine eindeutige Fragestellung formulieren.
- ☐ ... besteht meine eigene Leistung ausschließlich darin, den bisherigen Wissensstand zusammenzutragen und zu beschreiben.
- ☐ ... muss ich Begriffe und Definitionen exakt verwenden
- ☐ ... muss ich insgesamt auf präzise Sprache achten
- ☐ ... kann ich meine subjektive Meinung in den Hauptteil mit einarbeiten.

2. Für die Beantwortung der Fragestellung ...

- ☐ ... sollte meine Argumentationskette möglichst lückenlos sein.
- ☐ ... sollte meine Argumentationskette mögliche Widersprüche aufnehmen und diskutieren.
- ☐ ... muss ich immer Belege anführen.
- ☐ ... sollten sich Ergebnisse erkennen lassen, die den Forschungsstand vertiefen.
- ☐ ... sollte ich komplexe Fragestellungen in Teilfragestellungen aufsplitten.
- ☐ ... sollte ich Teilfragestellungen in einzelnen Kapiteln behandeln.
- ☐ ... muss ich mein gesamtes Wissen aus allen Pflichtmodulen unbedingt immer umfangreich einbauen.

3. Wann hat eine Arbeit wissenschaftlichen (Mehr-)Wert?

- ☐ Wenn sie eine neue Antwort auf eine Forschungsfrage beinhaltet.
- ☐ Wenn sie neue wissenschaftliche Erkenntnisse liefern kann.
- ☐ Wenn sie den Forschungsstand rein aus der eigenen Perspektive darstellt.
- ☐ Wenn sie nur die eigenen Ideen zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen zusammenfasst.
- ☐ Wenn sie einen Erkenntnisfortschritt liefert.

4. Wie kann eine wissenschaftliche Arbeit einen Erkenntnisfortschritt liefern?

- ☐ Durch Originalität in der Dokumentation und Aufbereitung vorliegender Erkenntnisse.
- ☐ Durch die Formulierung und Beantwortung neuer Fragestellungen oder Hypothesen.
- ☐ Durch die Ableitung neuer Antworten aus dem bisherigen Forschungsstand.
- ☐ Durch das Zusammentragen und Zusammenfassen des bisherigen Forschungsstandes, der anderen für ihre Weiterarbeit als Grundlage dienen kann.

Block 5: Aufbau und Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit

Wenn es um eine wissenschaftliche Haus- oder Abschlussarbeit geht, sieht der klassische Aufbau wie folgt aus: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Zusammenfassung bzw. Fazit und Literaturverzeichnis sowie ggf. ein Anhang.

Alle Teile sollten logisch sinnvoll und nachvollziehbar aufeinander aufbauen. Durch eine gelungene Strukturierung der Arbeit (unterteilt ggf. noch in weitere Kapitel und Unterkapitel) entsteht ein roter Faden, der eine lücken- und widerspruchsfreie Darstellung ermöglicht. Für den Start ist also eine – zumindest vorläufige – Struktur hilfreich und wichtig, die im Laufe des Schreibprozesses noch angepasst bzw. ausdifferenziert werden kann.

Der folgende Aufbau zeigt ein Beispiel eines Inhaltsverzeichnisses bzw. die beispielhafte Struktur eines Inhaltsverzeichnisses in einer empirischen Arbeit. Dieses Inhaltsverzeichnis sollen Sie bitte wie beschrieben bearbeiten.

Aufgabe 5 zur Grobgliederung des Inhaltsverzeichnisses:

Bitte ordnen und nummerieren Sie in der richtigen sinnvollen Reihenfolge.

- ☐ Theoretische Rahmung
- ☐ Ergebnisdarstellung
- ☐ Fazit/Ausblick
- ☐ Einleitung
- ☐ Diskussion
- ☐ Einführung in das Problemfeld + aktueller Forschungsstand
- ☐ Untersuchungsdesign

Aufgabe 6 zur Feingliederung des Inhaltsverzeichnisses:

Nehmen Sie bitte nun eine Nummerierung der Unterkapitel vor und sortieren Sie diese ebenfalls in die richtige Reihenfolge.

- ☐ Einführung in das Problemfeld + aktueller Forschungsstand
- ☐ Einleitung
 - ☐ Zentrale Fragestellung, Forschungsziel, Relevanz des Themas
 - ☐ Überblick über den Aufbau der Arbeit
- ☐ Theoretische Rahmung (Theorie / Literaturübersicht)
- ☐ Diskussion
 - ☐ Zusammenfassung
 - ☐ Beantwortung der Fragestellung (Teilfragen, Hypothesen) anhand der Diskussion eigener Ergebnisse
 - ☐ Reflexion von Limitationen der Untersuchung
- ☐ Fazit/Ausblick
 - ☐ Ausblick auf weitere Fragestellungen bzw. Praxistransfer
 - ☐ Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse
 - ☐ Kritische Beleuchtung des eigenen Vorgehens und der Ergebnisse
- ☐ Untersuchungsdesign (bei empirischen Arbeiten)
 - ☐ Erläuterung der Methodenanwendung im konkreten vorliegenden Fall
 - ☐ Auswahl und Begründung der Methode
 - ☐ Beschreibung der Durchführung der Methodik
 - ☐ Vorstellung des Untersuchungsdesigns
- ☐ Ergebnisdarstellung
 - ☐ Ergebnisse Teilfrage II
 - ☐ Zusammenfassung der Ergebnisse
 - ☐ Ergebnisse Teilfrage I

Block 6: Zitation

Wenn Sie eine wissenschaftliche Arbeit verfassen, müssen Sie für Ihren Text die Vorgaben zur Zitierweise (Fachbereich/Disziplin, Vorgabe Dozent/in) durchgängig und einheitlich umsetzen. Wie umfangreich sind diesbezüglich Ihre Kenntnisse?

Aufgabe 7: Bitte kreuzen Sie jeweils an – es kann auch mehrere richtige Antworten geben.

1. Welche verschiedenen Stellen gibt es, je nach Zitierweise, an denen eine Quelle angegeben werden kann?

- ☐ Die Quelle kann direkt im Text angegeben werden.
- ☐ Die Quelle kann als Fußnote am Ende der jeweiligen Seite angegeben werden.
- ☐ Die Quelle kann als Endnote im Literaturverzeichnis angegeben werden.
- ☐ Eine Gesamtquellenangabe wird im Literaturverzeichnis aufgenommen.

2. Wofür können Fußnoten verwendet werden?

- ☐ Fußnoten können für Anmerkungen gesetzt werden.
- ☐ Fußnoten können für Textpassagen gesetzt werden, die im Text nicht mehr unterzubringen sind.

3. Wie wird eine Quelle angegeben?

- ☐ Je nach Art der Quelle gibt es unterschiedliche Vorgaben (Bücher, Zeitschriften, Internetquelle).
- ☐ Alle Quellen werden auf die gleiche Art und Weise dargestellt, die Art der Quelle spielt dabei keine Rolle.
- ☐ Die Sortierung erfolgt im Literaturverzeichnis alphabetisch.
- ☐ Die Sortierung erfolgt im Literaturverzeichnis nach Jahreszahlen und unabhängig von der alphabetischen Reihenfolge.

4. Was ist ein Plagiat?

- ☐ Die Verwendung geistigen Eigentums ohne korrekte Kennzeichnung sowohl der/des Urhebers/in als auch der Fundstelle ist ein Plagiat.
- ☐ Die Verwendung geistigen Eigentums ohne korrekte Kennzeichnung der/des Urhebers/in und der dazugehörigen Fundstelle nennt man nur Plagiat, wenn man auch den genauen Wortlaut übernimmt.
- ☐ Die Verwendung geistigen Eigentums mit korrekter Kennzeichnung der*des Urheber*in ohne dazugehörigen Titel der Quelle ist kein Plagiat.
- ☐ Die Verwendung geistigen Eigentums mit Angabe des Quellentitels aber ohne Angabe der/des Urhebers ist ein Plagiat.
- ☐ Die Verwendung geistigen Eigentums ist immer ein Plagiat.

5. Was ist der Unterschied zwischen direkten und indirekten Zitaten?

- Direkte Zitate werden mit genauem Wortlaut übernommen und in Anführungszeichen gesetzt.
- Direkte Zitate werden mit Fehlern des*der Autor*in übernommen und mit [sic!] gekennzeichnet.
- Direkte Zitate werden mit genauem Wortlaut übernommen, allerdings mit korrigierten Fehlern.
- Indirekte Zitate sind Paraphrasen, der Inhalt wird in eigenen Worten wiedergegeben.
- Indirekte Zitate werden mit nur leicht verändertem Wortlaut in Anführungszeichen übernommen.

6. Wann sind Sekundärzitate zulässig?

- Wenn die Primärquelle in der Bibliothek nicht verfügbar ist.
- Es muss bis zur Primärquelle recherchiert werden. Nur in Ausnahmefällen ist ein Sekundärzitat zulässig.
- Sekundärzitate sind zulässig, mindern aber die Qualität der Arbeit.

7. Welche der folgenden Zitierstile sind wissenschaftlich anerkannt?

- APA (American Psychological Association)
- Harvard
- Harvard Freestyle
- Deutsche Zitierweise
- MLA (Modern Language Association)

8. Welchen Zitierstil verwenden Sie für Ihre wissenschaftliche Arbeit?

- Ich verwende den Zitierstil, der von meinem Fachbereich oder meinem*r Lehrenden an meiner Uni vorgeben wird.
- Ich kann frei wählen, welchen Zitierstil ich nutze.

9. Der APA-Style (American Psychological Association) ist ein gängiger Zitierstil, der oft in den Sozial- und Geisteswissenschaften verwendet wird. Wie wird bei APA ein Kurzbeleg im Text angegeben?

- Es werden Autor*in und Erscheinungsjahr direkt hinter der jeweiligen Textpassage genannt.
- Es werden sämtliche Angaben der Quelle, wie Titel, Erscheinungsort etc., genannt.
- Bei mehreren Autor*innen wird in der Aufzählung ein „+“-Zeichen gesetzt.
- Zwischen Autor*in, Jahreszahl und ggf. Seitenzahl steht jeweils ein Komma.
- Autor*in, Jahreszahl und ggf. Seitenzahl werden nicht durch Interpunktion getrennt.

Im Nachschlagewerk von Bänsch und Alewell (2020) zum wissenschaftlichen Arbeiten findet sich untenstehende Aussage zum Ansatz des wissenschaftlichen Arbeitens. Welche der beiden Textpassagen ist ein direktes Zitat, welches ein indirektes Zitat, und wie muss dann nach dem APA Zitierstil die korrekte Zitation aussehen?

Aufgabe 8: Ordnen Sie bitte zu und kreuzen Sie entsprechend an. Kreuzen Sie bitte außerdem die korrekte Quellenangabe an, die sich im Text an die Textpassage anschließen würde.

Text aus Bänsch und Alewell (2020)	direktes Zitat	in-direktes Zitat	Quellenangabe: (Bänsch, Alewell, 2020)	Quellenangabe: (vgl. Bänsch, Alewell, 2020)
„Wissenschaft ist in ihrem Kern durch die Suche nach Wahrheit und neuen Erkenntnissen gekennzeichnet. Ein gut formuliertes Thema einer wissenschaftlichen Arbeit enthält stets eine Forschungsfrage, die beim bisherigen Stand der Erkenntnisse noch nicht (vollständig) beantwortet ist. (...) Dabei sind die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis durchgängig einzuhalten.“				
Wissenschaft sucht nach Wahrheit und nach neuen Erkenntnissen. Daher muss eine Forschungsfrage in einer wissenschaftlichen Arbeit gut und präzise formuliert sein, kann aber (noch) nicht anhand des aktuellen Forschungsstandes beantwortet werden. Wer die Regeln guten wissenschaftlichen Arbeitens dabei allerdings nicht einhält, kann keine gute Arbeit abliefern!				

Aufgabe 9:

In der folgenden Aufgabe geht es um die korrekte Zitierweise nach den aktuellen Vorgaben in APA 7, welche in den sozialwissenschaftlichen Studiengängen/Fächern an der Uni Vechta beim Verfassen einer schriftlichen Arbeit verwendet werden.

In den folgenden vier Beispielen setzen Sie bitte die einzelnen Elemente der Quellenangabe in die nach APA7 vorgegebene, korrekte Reihenfolge. Nutzen Sie dazu bitte jeweils handschriftlich die Leerzeile.

1. Zitation einer Monographie:

Koch, T. VS Verlag für Sozialwissenschaften (2010)

Macht der Gewohnheit? Der Einfluss der Habitualisierung auf die Fernsehnutzung

<https://doi.org/10.1007/978-3-531-92529-5> . . .

Bitte hier per Hand in einer zusammenhängenden Zeile einsetzen:

2. Zitation eines Zeitschriftenaufsatzes:

Horton, D., & Wohl, R.R. <https://doi.org/10.1080/00-332742.1956.11023049>

(1956) , . . . *Psychiatry*, 19(3) 215-229

Mass communication and para-social interaction: Observations on intimacy at a distance

Bitte hier per Hand in einer zusammenhängenden Zeile einsetzen:

3. Zitation eines Beitrags in einem Sammelband:

In Routledge (2017) (S. 14-33) Huta, V.

. . . . , L. Reinecke & M.B. Oliver (Hrsg.)

An overview of hedonic and eudaimonic well-being concepts

The Routledge handbook of media use and well-being. International perspectives on theory and research on positive media effects

Bitte hier per Hand in einer zusammenhängenden Zeile einsetzen:

4. Zitation eines Beitrags auf einer Nachrichtenwebseite:

Roller-Spoo, J. (2020, 24. Oktober) . . . ZDF heute-Nachrichten

<https://www.zdf.de/nachrichten/digitales/hate-speech-hass-gewalt-internet-100.html>

Von Hatern und Hetzern: Der Kampf gegen Hass im Netz

Bitte hier per Hand in einer zusammenhängenden Zeile einsetzen:

Nach Bearbeitung des Fragebogens:

Evaluation des Fragebogens

Liebe Studierende,

bitte beantworten Sie uns einige Fragen zu dem Self-Assessment-Fragebogen "Wissenschaftliches Schreiben", den Sie soeben ausgefüllt haben.

Vielen Dank und herzliche Grüße
Ihr OSA-ViBeS-Team

1. Wie lange haben Sie für die Bearbeitung des Fragebogens gebraucht?

_____ Minuten

2. Wie verständlich waren die Fragen insgesamt für Sie? Bitte geben Sie dies auf einer Skala von 1 bis 10 an – kreisen Sie den zutreffenden Wert ein.

1 = wenig verständlich bis 10 = sehr verständlich

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

3. Welche Fragen sprachen Sie besonders an? Bitte nennen Sie die Fragennummer und erläutern Sie die Gründe.

4a. Gab es Fragen, die für Sie nicht gut verständlich waren?

☐

Ja

☐

Nein

4b. Falls Sie mit Ja geantwortet haben: Welche Fragen waren dies (bitte Fragen-Nummer eintragen)? Bitte erläutern Sie Ihre Gründe.

5. Gibt es Aspekte, die Ihrer Meinung nach noch in den Fragebogen zum Wissenschaftlichen Recherchieren aufgenommen werden sollten? Falls ja, welche?

6. Haben Sie sonstige Anmerkungen zum Fragebogen "Wissenschaftliches Schreiben"?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback 😊